



Gemeinde Haimhausen

Landkreis Dachau

Pressemitteilung

Haimhausen, 4. Mai 2011

Freude über Perspektive für den Ausbau der Staatsstraße 2340 südlich von Haimhausen – Gespräche von Bürgermeister Felbermeier und MdL Seidenath hatten Erfolg

„Unser konzertierter Einsatz hatte Erfolg: die Staatsstraße 2340 zwischen der Hauptstraße über das Kramer Kreuz bis hin zum Maisteig soll abschnittsweise ausgebaut werden. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis hatten die Gespräche, die wir gestern im Bayerischen Innenministerium geführt haben“, erklärten der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, und Haimhausens Erster Bürgermeister Peter Felbermeier heute in Haimhausen.

„Gerade die umfangreichen Vorarbeiten, die wir für den Ausbau schon getroffen haben, sind uns dabei zugute gekommen, ebenso das eindeutige Votum der Haimhauser Bürgerinnen und Bürger im Bürgerentscheid vom 27. September 2009“, erklärten Seidenath und Felbermeier nach den Gesprächen im Ministerium. Als erstes solle nun der Abschnitt zwischen der Schlosszufahrt/Hauptstraße und dem Kreisverkehr am Kramer Kreuz verwirklicht werden. Das nötige Planfeststellungsverfahren soll möglichst noch in diesem Jahr eingeleitet werden.

„Als zweiter Abschnitt soll der Einmündungsbereich am Maisteig in die B 13 gebaut werden, einschließlich eines neuen zweiten Fahrstreifens an der B 13 Richtung Lohhof. So können die allmorgendlichen Staus entzerrt werden. Diese Maßnahme hängt allerdings eng mit dem sechsstreifigen Ausbau der A 92 und dem Umbau der Anschlussstelle Lohhof zusammen, so dass hier noch mehrere Varianten untersucht werden müssen“, erklärten Seidenath und Felbermeier. Einig sei man sich allerdings gewesen, dass auf Provisorien möglichst verzichtet und auch die künftig weiter steigenden Verkehrsmengen berücksichtigt werden sollten.

Als dritter Abschnitt sei schließlich der Ausbau zwischen dem Kramer Kreuz und Maisteig geplant, in dessen Zuge auch der lange ersehnte neue Radweg angelegt werden wird. „Die Maßnahmen am gesamten Straßenzug zwischen der Hauptstraße und der B 13 sollen innerhalb von zehn Jahren abgeschlossen sein. Das ist nun realistisch, ebenso ein Spatenstich für den ersten Abschnitt spätestens im Jahr 2013, wenn das Planfeststellungsverfahren zügig abläuft“, erklärten Seidenath und Felbermeier und fügten hinzu: „Dies ist ein großer Schritt für die Verkehrsinfrastruktur unserer Gemeinde. Wie zuvor schon bei der Anlage des Kreisverkehrs am Kramer Kreuz, hat sich mit der nun konkreten Perspektive für den Ausbau der Staatsstraße 2340 die hervorragende und verständnisvolle Kooperation mit der staatlichen Straßenbauverwaltung fortgesetzt. Dies ist überaus erfreulich.“